

WIEDER LIEFERBAR!

Felix Riemkasten

Ein Mann ohne Aufsicht

Roman. 256 Seiten. Halbleinen RM 4.80

Nachdem nunmehr die neue Auflage vorliegt, werden die bisher eingegangenen Bestellungen in dieser Reihenfolge nach ausgeliefert. Da die Auflage hinreichend groß bemessen ist, können auch neue, sogleich eingehende Bestellungen prompt erledigt werden. Benutzen Sie diese Gelegenheit, eine genügende Anzahl Expl. des neuesten, humorvollen Romans des beliebten Erzählers Riemkasten anzufordern, über den die Presse urteilt:

Heinrich Zerkulen in den „Dresdner Nachrichten“:

„Mit wachen Augen gibt Felix Riemkasten durch das Leben. Ihm ist der Art besetzt, mit klugen Fingern auf Schäden zu deuten, um dennoch die schonungslossten Dreckstücke mit dem Hammer eines glühenden Herzens anzuschlagen. Ein Mann ohne Aufsicht heißt sein Roman aus dem Rheinland erzählter Herr Zerkulen. Herr Zerkulen macht allerdings ungewöhnliche Geschäfte. Sie wollen seiner Frau auf die Dauer so wenig begeben, daß er ihm einen Brief schreibt, der behauptet, er sei über die Ehe nicht länger im Bilde. Nun, Herr Zerkulen überlegt es sich. Und das geschieht auf eine kluge und gute Weise, daß man ihm Zerkulen das Buch zur Nachachtung gibt.“

Werner Fiedler in „Großdeutschen Leihbüchereiblatt“:

„... Der Autor hat, sehr trefflicher gezeichnet, eine Anzahl von Menschen auf der Bühne gestellt, die trotz ihrer charakterlichen Vorurteile alle irgendwie ihre Berechtigung haben. Liebenswürdig bringt Riemkasten die Abenteuer seiner Helden an den Leser heran. Seine Schilderung spricht von Humor und Lebensfreude, aber auch von guter Kenntnis menschlicher Schwächen. Mit freilichem Schwünge muß man diesen Roman lesen, schonungslos auch nach da, wo Zerkulen übertrieben eine recht bedrückende Wirkung zu haben beginnt. Die Freunde der Autoren werden diesen Roman begrüßen, seine Lektüre macht wirklich Freude.“

H. Walther in „Allgemeinen Wegweiser“:

„In diesem neuen Roman gibt Riemkasten in seiner besten Art wieder einen lebendigen Ausschnitt aus dem Alltagsleben, muß mit eindringlichen Worten die Verwirrung in dem Dasein eines Mannes in nicht unbedeutender geistlicher Position aus und fesselt den Leser von der ersten bis zur letzten Seite; im Geschicklichen läßt er je nachdem seinen Humor, lächelnde Ironie oder bitteren Spott und läßt uns das Buch beifolgend aus der Hand legen, denn wir haben einen tiefen Blick hinter den geistlichen Ablauf unserer Welt.“

Fritz Rümelin in der „Württembergischen Zeitung“:

„Sehr unterhaltsam, mit einem trockenen Humor und nicht ohne tiefere Bedeutung schildert der Autor einem ziemlich verarmten, erkrankten und körperlich elenden Herrn in guter, „säuliger Position“, der sich in allerer nächsten Abenteur verwickelt. Er droht rasch an den gefährlichen Klippen zu zerbrechen, während die er — aus besonderer Grösse als Mann ganz verbrannt, aber ohne Aufsicht — sein Schicksal hat erleben lassen. Eine merkwürdige, fast gleichzeitige unheimliche Freundschaft greift rechtzeitig nach der Unruhm und führt das Haggard herbei. Der Reiz des Buches liegt im frisch-freilichem Stil, in der phantasievollen und dennoch folgerichtigen Schärfe der Entwürfe und im glücklichen Versuch, ein Stück nicht durchschaubarer Menschheit durch satirische Witzungen zu sich heranzuführen, daß eine unkontrollierte psychologische Studie daraus wird.“

⊠

DIE NEUE LESE im Erich Schmidt Verlag

1632

Nr. 82, Dires...

Heinz Becker-Trier

Das Hochzeitswasser

Roman. 224 Seiten. Halbleinen RM 4.80

Dieser lustige Moselroman wird gegenwärtig als Operette vertont!

Schon diese Tatsache allein spricht dafür, daß allerhand in ihre „drinsein“ muß. Vermitteln Sie Ihren Kunden die Bekanntheit mit einem köstlichen Buch, über das sich die Presse folgendermaßen äußert:

Werner Fiedler in „Großdeutschen Leihbüchereiblatt“:

„Manne plätschert eine Duelle durch dieses Buch. Eine Quelle, die über allerlei wunderbare Kräfte verfügt ist und von Spieltheaterkritik der ganzen Welt wird ... Es ist ein unvergesslich lustig Buch, das nicht nur über die Schönheit, das Buch, das immer in „romantischer“ Film-Verfilmung sein könnte, und läßt uns ganz neue Typen vor den Augen aufzuarbeiten ... Das Freund selbst-würdigen Händers ist diese Roman anfallen.“

Wilhelm Nagel im „Hakenkreuzbanner“, Mannheim:

„Ein Loblied auf die Moral und die Weisheit Heinz Becker-Trier in diesem seinen ersten literarischen Roman, in dem auch die Liebe, wie schon der Titel verraten läßt, nicht zu kurz kommt ... Heinz Becker-Trier erzählt geschickt und witzig, seine Gestalten zeichnen er lebendig und lebensfröhlich, es gefällt, wie wir es von Roland Schick kennen. Deshalb kann ich das Buch auf mein Herz schließen ...“

„Funk-Zeitung“, Nürnberg:

„Wir feilschen Bücher liest, der versteht es mit dem besten Moselroman „Das Hochzeitswasser“. Eine sehr schöne Geschichte, bei der es nicht nur um die Liebe geht. Sie spielt in der Landschaft des Moseltals, unter dem blauen Himmel einer goldenen, kräftig gelblichen Dämmerung, zwischen Menschen, die einen guten Tropfen und ein weiches Wort zu schätzen wissen. Es wird einem warm dabei sein Herz, so warm, daß man an liebsten gleich ein Röschl schmeckt.“

I. Marei Hoppe

Die Freundin

Roman. 240 Seiten. Halbleinen RM 4.80

Dieser erste Roman einer jungen Verfasserin hat eine sehr günstige Aufnahme bei Publikum und Presse gefunden. Stellen auch Sie ihn deshalb in Ihr Schaufenster. Nachstehend einige Urteile:

Willy Jaeger in der „Rhein- und Ruhrzeitung“:

„In lebendig-unterhaltender und sympathischer Art läßt die Verfasserin das Lebensbild zweier Menschen abrollen, wie es in einer Eignung nicht alljährlich ist. Karina Krawinkel, die in der Nähe des Hamburger Dammerbühlchens im Kinogewerbegebäude wohnt und deren junge Mitarbeiterin Ursula Dierken eine materielle Botschafterin geworden ist, wachst zu selbsterwarteter Größe heran. Die Dasein steht im Schatten früheren Erlebens. Sie hat sich mit ihrem Schicksal abgefunden und will nur noch Halbtier, Dasein sein an Menschen, die durch ihre Jugend noch nicht die gefährlichen Klippen des Lebens kennen und der Unterstützung und des Rates bedürfen. Dem gilt ihre ganz frische Liebe und Hingabe ...“

Dr. C. Harrer in der „Deutschen Wochenschau“:

„Von einer Frau geschrieben, erzählt sie uns die Roman einer Frau ... Wie Karina trotz zeitlicher Entfremdung, trotz der Verbindung der jungen Ursula die immer ihre vergessene und berückelte Freundin bleibt, zeigt der Roman in psychologisch feiner und sprachlich sauberer Art.“

Annemarie Weber in der „Köln. Zeitung“, Stadtanzeiger:

„... der Schutzverlag bedeutet zusammenfassend und genau, was der Roman ist und sein will: ein moderner, feinschmeckerischer Unterhaltungsroman ... Die lebhaftige Spannung der Darstellung ergibt sich schon aus der Vielfalt der aufregenden Geschehnisse wie aus der leichten und sicher dargestellten Problematik der älteren Freundin ... Humor und eine angenehme menschliche Geselligkeit sprechen aus der Darstellung.“

Kürzungen der Bestellungen bei diesem Buch vorbehalten!

⊠

Erich Schmidt Verlag, Berlin W 35, Woyrschstraße 30g

8. April 1941

NOCH LIEFERBAR!

1633